

Vereinigung unter den sämtlichen Städten Mün-
sterlands. vom Jahre 1447.

Ex originali Archivii Civit. Haselunnensis.

In den Namen to Love und Werdicheit der hil-
ligen Drevoldicheit der Werdigsten Juncvrowen
Maryen Jesu Moeder des guden Sunte Paul des
Gestichts Patrone und alle goden hilligen amen.

Wy Borgermestere Rede Gyld Broderscappe
und ganze allige gemeynde der Stede, Munster
Coesfelde Warendorp Borkholte Borken Bechem
Alen Renen *Vechta Haselünne Meppen Frisoite.*
Dulmen Halteren Vrede Werne und Telgte doen
kundich allen luden bekennet und betuiget open-
bar in dusfen breve so als wy van oldes herto
altijd günstlichen leifflichen und eyndrechtlichen
malkandern gewest und gestoen hebben dat wy
ock in korten Jaren under uns mit Scrijften bre-
ven Segelen und hockliken verbunden gevestet und
gesterket hebben in maten de breve darnp gema-
ket dat egentligen uthwysen also inn alle und
Sunderlinx sake willen unsf darto bewegen hebben
wy vorenanten als huyden eyndrechtlichen ge-
slotten und overkomen dese vorgerorden leyfflich
Eyndracht und verbündnisse vor uns und unsfe na-
komelinge ewiglyken to holden in maten hierna
bescrevenen beholtlich to voren boven all den Al-
lerhilligsten unsfen geistlicken Vader den Pawest
van Rome unsfen Moeder der hilligen Kerken den
allerdorluchtigsten unsfen gnedigsten heeren den

romischen Konyge und den hilligen roemfchen
Rycke erer geborligen underdaniger gehorsam-
heit und den Erwerdigen unsfen gnedigen leven
heren heren Hinriche Biscope to Munster und
sinen rechten nakomelingen sines rechtes und
Herlicheit beholtlich to blyven also dat wy alle
und unsf eyntlich van unsf by den Privilegio
den erbaren Deken, und Capittel des Domes to
Münster uns und den gemeijnen Lande van den
Erwerdigen unsfen gnedigen heren vorg. gege-
ven und besogelt und van sinen rechten Nako-
melingen gegeben worden ock by den Ampt-
breve van sinen gnaden Vulburdet und ok by
anderen unsfen privilegien rechten Vryheiden
brevhen olden herkomen gerichtten und gewonten
unverbroiklyk blyven und beholden werden sall
und wat unsf eyn dessanderen beholtlich an si-
nen privilegien vryheit rechten Gerichtten unde
gewonten to eren und to Rechte mechtig is desf
solen und willen wy trouwlichen by malkanderen
blyven *wer ock sake unsf steden semplyken oft
unser welck besunderen teghen und weder einich
der vorgescrevenen privilegien rechte vryheit Bre-
ve olde gewonte und Herkomen Amptbreef oft ge-
richtte vorenomt van jemens he were we de were
enige belastinge Besperinge angekaret oft angestalt
were oder woirde wy dan malkander grutlichen
desf by eyn to bliven und uns eyn den anderen
ydermanne by den Prepilegien vryheiden breven
Gerichtten rechten und olden herkomen und gewon-
ten und amptbrevhen int gemeyne oft besunders ge-*

geven oft geschonken to beholden und de Gebreke dar weder gescheen to rechtverdigen helpen truwelichen solen, gunstlich vordelich und mit ganzen Ernste und vlyte mit Lieve und mit Gude bestendig und behulplich ane enigerhande bose geverde, Indracht, Drogene, oft arglist item were sake dat yemand dusfer vorgescrevenen stede einich ere borgere off medebwoner mit dem heemlyken gerichte anlangen woldo oft anlangende und de stad ere borgere oft medebwoner dar see beseten weren oder opgelegenen geborligen veligen dagen und steden ere und rechts plegen wolden ind dat verwyfsen by eeden geloffhe oder mit temelcken borgen so sich desfet na gesette und ordinancien des allerderluchtigesten forsten unsen gnedigsten leven heren heren Frederichs Jegenwordigens romischen Konigs im bywesen mit rade und vulburt des hilgen Rijks korforsten etc. to Frankfort gemaket oft na des hilgen Ryks vryghen Gerichts rechte geborte und desf dan de klegger off klegers nicht nemen wolden dee oft den de so anlangt worden, sollen und willen wy semptyken verantworden helpen verdedigen und en mit live en gude bestendich wesen sunder Arglist ock hebben wy Borgemestere Reede und Gemeynde der vorgenomde stede Eyndrechtliken mede gesloten bevoorwardet und gevulbortet: Were sake dat jenich van steden in desfen eyndracht genamt derselven Eyndracht nicht segelen worde nud besegelde darum sull dusso vorgescrevene eyndracht under uns de see besegelt hebben allike stede vast und un-

verbrocken staende blieven und gehalten werden und darum in nynor wyse gekrenket oft te bespreken sin sunder arglist und wante dan alle dufse vurg. stucke puncte und Artikele in Loff ere werdicheit orbar und salycheit mit der beholt-nisse und vorwarden woe vorgescreven is gescheen sint ind wy ergenannten Borgemestere Reede Gyldec Broderscappen und gantze allinge gemeynheit der stede Münster Coesfelde warendorpe Borkholte Borken Bechem Alem Renen *Vichtu Haselunne Meppen Frysoite* dülmen Halteren vreden Wverne und Telgete vorg. desfen also in maten vorgenomd overkomen sint und uns vereiniget hebben dem allso to volgende to doende und darby eyndrechtliken ton ewigen dagen overmijs uns und unsen nakomelingen to blieven so hebben wy in zyn getüch der warheit mit unsen allen willen und vulbort vor uns und alle unsfe Nakomelinge unsfe stede segele an dufsen breefe vestliken doen hangen. datum et actum A^o: Dom millesimo quadringentesimo quadragesimo septimo feria tertia procima post Egidii abbatis.

Die Siegel sind, bis auf eins, unverletzt.

In der Niesertschen Urkunden-Sammlung 3ten Bande Pag. 73. ist dieser Verein auch abgedruckt.

Bemerkung.

Die nächst vorübergehende, insbesondere die obige Urkunde, lassen uns auf den rechtlosen allgemeinen Zustand damaliger Zeit schließen.

Das gesunkene Ansehen der Kayser, die ohne weltliche Unterstützung fruchtlose Intervention des

geistlichen Oberhaupts, konnten diesem Uebel keinen Einhalt mehr thun, und mit dem Verfall der obersten Staatsmacht lösete sich auch damals die Rechtspflege fast in ganz Deutschland auf. Dagegen trat das wilde Faustrecht, ein willkürliches Raubsystem der Mächtigeren gegen die Schwächeren ein, wogegen die Strenge der Fehm- und Landgerichte nichts mehr beschickte.

Vereinbarungen zur wechselseitigen Hülfe und zum Schutze des Eigenthums und der Rechte unter den Einwohnern und Corporationen waren daher so lange das einzige Mittel, diesem drohenden Uebel zu begegnen, bis es dem Kayser Maximilian dem 1sten nachher glückte, eine bessere Staatsverfassung einzuführen, und diese kräftig zu handhaben.

Schlossen in allen Gegenden Deutschlands damals mächtige Handelsplätze kriegerische Bündnisse gegen die Beeinträchtigungen und Raubzüge von den Schldffern und Burgen aus, so traten ebenfalls in Westfalen 1442 die Städte Soest, Paderborn, Dortmund, Münster und Osnabrück, gegen diesen Stand der Rechtlosigkeit und Beschränkungen ihrer wohlhergebrachten Rechte jeder Art in ein Bündniß. Auch in unserm Vaterlande dem Bisthum Münster sieht man in diesem 15ten Jahrhunderte ähnliche, indessen mehr auf die Erhaltung der Landes-Verfassung und des Eigenthums gegen die hierin widerrechtlich greifenden Fürsten und Beamten, (Confer. Urkunde 15 & Anlage 16) als gegen die Burge und Raubschldffer gerichteten Verträge, und den Verein diese Rechte und Privilegien gegen alle Beschränkung aufrecht zu erhalten und zu ehren.

46.

Stadt Polizei Recht von Haselünne. Vom Jahre 1570.

Ex originali archivii civit Haseluanensis.

Wir Johann von Gottesgnaden Bischoff zu Münster, administrator der stiften Osnabrück und Paderborn thuen hiemit gegen manniglichen kund, als unns die erenveste und Ersame unsere liebenn getreuwen Borchmans Burgermeisters und Raetth zu Haselünne inn Unterthenigkeit zu erkennen gebenn, wie das sie vor etlichen verlaufenen Jaren berechtigt gewesen, in besonderen Stücken und fellen uber die muetwillige Einkömmelinge und Frembden denn anfangk neben und mitunserenn der orten beamptenn zu habenn aber solches einzeithero durch unterlassene Übungh um underpangk geraten, daraus denn villerley unthatenn inn der Statt ungestraffet verpliepen, und derwegenn untertheinlichen gebeten, wir Iunen aus gnaden hierrinn zu hülfe kommen und sie zur gepür wieder prieviligiren, und sunst ferner begnaden wollen. das wir demnach angemerkt, ire getreuwe Dinsto, die sie unserenn Vorfahren am Stift Münster und uns gethan und fürter als gehorsame getreüwe Unterthanen gern thuen sollen und wollen, mith umberhaltung gutter polizeij willen inn gerürten Stadt haselün Sie di Borchmans Borgermeistere und Raetth obgl. mit fürwissen und bewilligung der würdigenn und erenvesten unseren lieben andechtigen Tuhmdechant und Ca-